



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Herr  
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder (PERSÖNLICH)

## TF-Lehrevaluation: Auswertung für Übungen zu GdI2 - SPiC

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2007 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu GdI2 - SPiC -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü\_s07 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen.

Eine Profillinie und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist unter

<http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse SS2007)  
möglich, hierzu die Auswertungen, Bestenlisten, etc. einsehen.

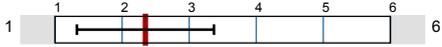
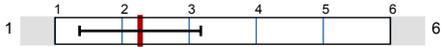
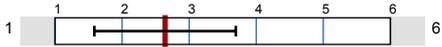
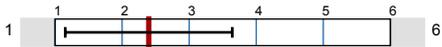
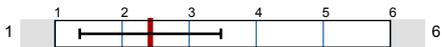
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, [bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de](mailto:bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@lrs.eei.uni-erlangen.de](mailto:eva@lrs.eei.uni-erlangen.de))

**Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder**  
 Übungen zu GdI2 - SPiC (Ü GdI2-SPiC)  
 Erfasste Fragebögen = 39

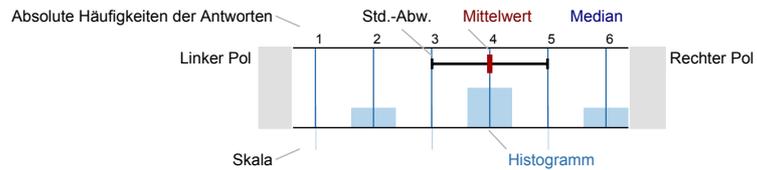


**Globalwerte**

Globalindikator		<b>mw=2.35</b> <b>s=1.19</b>
Übung im Allgemeinen		<b>mw=2.27</b> <b>s=1.05</b>
Didaktische Aufbereitung		<b>mw=2.64</b> <b>s=1.22</b>
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		<b>mw=2.4</b> <b>s=1.45</b>
Verwendete Hilfsmittel		<b>mw=2.01</b> <b>s=0.99</b>
Gesamteindruck		<b>mw=2.42</b> <b>s=1.22</b>

**Legende**

Frage**text**



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Standardabweichung  
 E=Enthaltung

**Allgemeines zur Person**

2\_A) Ich studiere folgenden Studiengang: n=39

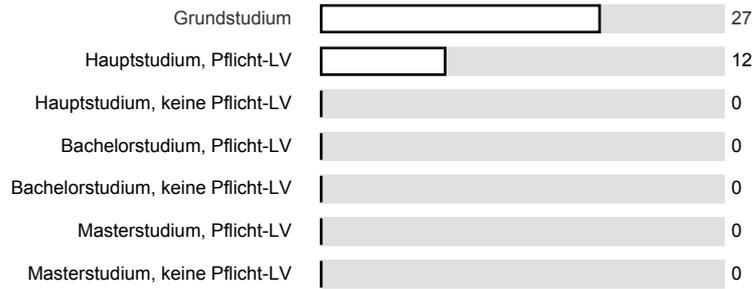
EEl Diplom	<input type="checkbox"/>	20
MECH Diplom	<input type="checkbox"/>	19

2\_B) Ich bin im . . . Fachsemester. n=39

1. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
2. Sem.	<input type="checkbox"/>	20
3. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
4. Sem.	<input type="checkbox"/>	7
5. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
6. Sem.	<input type="checkbox"/>	7
7. Sem.	<input type="checkbox"/>	1
8. Sem.	<input type="checkbox"/>	4
9. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
10. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
> 10. Sem.	<input type="checkbox"/>	0

2\_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

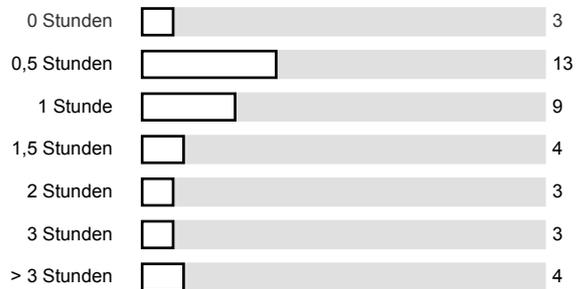
n=39



**Mein eigener Aufwand**

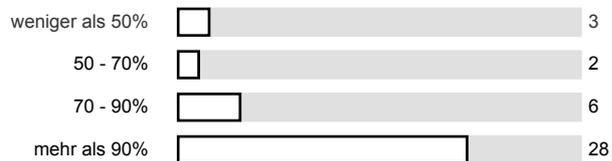
3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=39



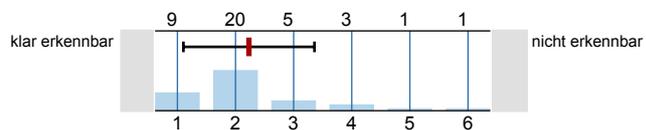
3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=39



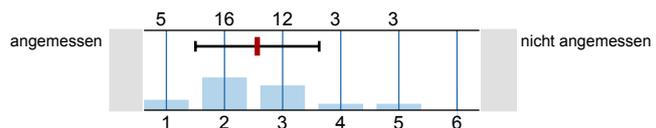
**Übung im Allgemeinen**

4\_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



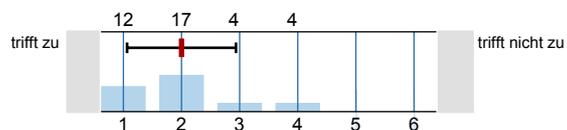
n=39  
mw=2.23  
s=1.13

4\_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:



n=39  
mw=2.56  
s=1.07

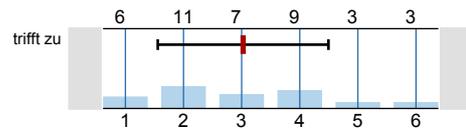
4\_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



n=37  
mw=2  
s=0.94

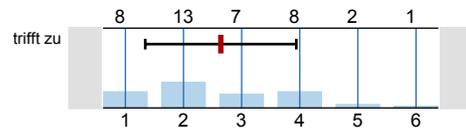
**Didaktische Aufbereitung**

5\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



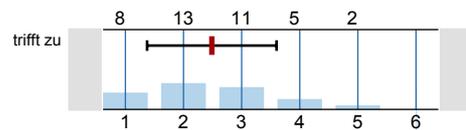
n=39  
mw=3.03  
s=1.48

5\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



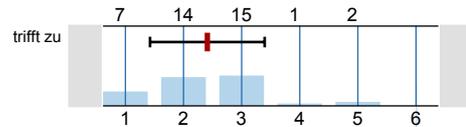
n=39  
mw=2.64  
s=1.31

5\_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



n=39  
mw=2.49  
s=1.12

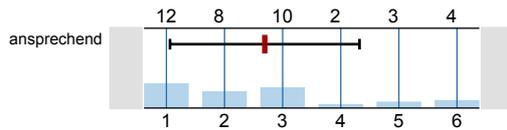
5\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



n=39  
mw=2.41  
s=0.99

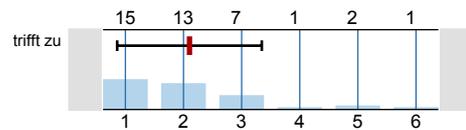
**Persönliches Auftreten des Übungsleiters**

6\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



n=39  
mw=2.69  
s=1.64

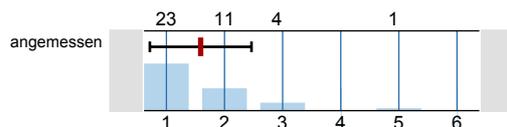
6\_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.



n=39  
mw=2.1  
s=1.25

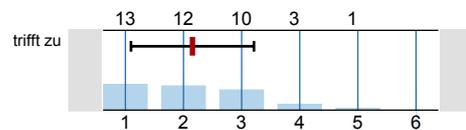
**Verwendete Hilfsmittel**

7\_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



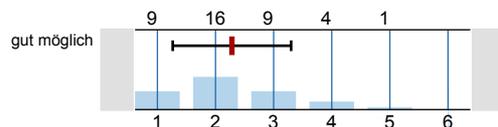
n=39  
mw=1.59  
s=0.88

7\_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



n=39  
mw=2.15  
s=1.06

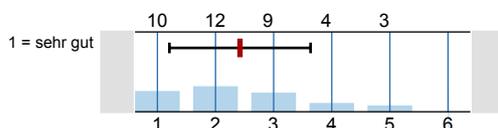
7\_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



n=39  
mw=2.28  
s=1.02

**Gesamteindruck**

8\_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



n=38  
mw=2.42  
s=1.22

Weitere Kommentare
--------------------

An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Die Größe der Gruppen ist gut!
- T 19
- Die kleinen Gruppen
- T19: Übungsleiter gibt gute Hilfestellungen zur Lösung der Programmieraufgaben!
- übung am rechner
- - dass die Übungen in den CIP-Pools statt in anderen Räumen stattfinden - dass eigentlich immer ein Übungsleiter im CIP-Pool ist, den man fragen kann
- UE am DI: kleine gruppen
- Beispiele koennen direkt am Rechner nachvollzogen werden
- - viele übungsgruppen - der dozent der vorlesung übernimmt selbst übungsgruppen
- interessante Übungen, AVR, wcount, swap
- Die Übung ist super, da muss nichts mehr geändert werden.
- Lockere Atmosphäre
- T19: unkomplizierte Übungshandhabung, sehr gut informierter und motivierter Übungsleiter
- Die Übungsleiter haben sich die Zeit genommen, gut auf Fragen einzugehen und haben durch gezielte Fragestellungen dazu animiert selbst auf die Lösung zu kommen. Haben sich sogar länger Zeit genommen als sie eigentlich anwesend hätten sein müssen.
- typische C-Aufgaben, teilweise Systemprogrammierung
- kleiner übungsraum

An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- gut wäre, wenn: - alle aufgaben auch mit windows (zu hause!) zu bearbeiten wären und ein uploaden auf einen server ohne größere probleme möglich wäre - die lösungen dann zb auch auf dieser upload page verfügbar wären
- Tü 01: Der Tutor war bei der Beantwortung von Einzelfragen oft sehr unfreundlich und konnte nicht verstehen, dass manche Menschen gewisse Sachverhalte nicht sofort verstehen. Außerdem konnte er die Fragen nicht so beantworten, dass danach der Sachverhalt klar war. Fazit: Er hat mir kaum geholfen, wenn ich ein Problem hatte und hat sich dafür keine Zeit genommen!!!
- Unpassende Termine für Rechnerübungen. Andere Termine Vorstellen der Betreuer der Rechnerübung, z.B Bilder in Skript.
- mehr Fließtext statt Stichworte in den Unterlagen
- keine kompletten Programme an die Tafel schreiben (allerdings fanden auch viele die Übungsaufgabe (nr.3), wo dies gemacht wurde, sehr komplex; manche hätten die aufgabe sonst vielleicht nicht lösen können)
- Die Übung lief teilweise ein bisschen chaotisch ab. Schlecht koordiniert schien sie mir auch. Teilweise wurden Themen, die schon in der VL ausgiebig behandelt worden sind zum 3. oder 4. mal wiederholt. Chaotische Korrektur der Übungsaufgaben, Abgabesystem teilweise inaktiv.
- UE am DI: zu wenig zeit.
- In den ersten beiden Aufgaben wurden fast vollstaendig vorprogrammiert, waehrend man bei den anderen beiden Aufgaben ein wenig mehr Informationen haette bekommen sollen.

- teilweise sehr anspruchsvolle Programme (z.B. AVR), was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt um sich einzuarbeiten. Daher wären vll. Unterlagen angebracht, die etwas mehr Tipps, Beispiele zur Programmierung enthalten.
- Ich fand die Aufgabe 3 zu schwierig! Man könnte in der Übung noch mehr Programmcode zeigen und vielleicht eine Musterlösung der letzten Aufgabe ins Netz stellen und diese dann bei Bedarf diskutieren.
- Der Übungsleiter mit der Mütze (Mittwoch 2-3 Uhr) verwendet pro Satz generell nur 2 Wörter die ein nicht-Informatiker verstehen kann. Wenn man auch noch Windows gewohnt ist fallen auch diese 2 Wörter weg. Außerdem sagt er immer nur was man tun soll, aber erklärt nicht warum und wozu. Es ist einfacher sich den Stoff selbst zu erarbeiten als zu versuchen zu verstehen, was der Freak mit der Mütze eigentlich von einem will.
- Längere Tafelübungen!
- 20 anmeldungen auf 10 plätze heist jedes mal reise nach jerusalem spielen.

Zur Lehrveranstaltung möchte ich Im Übrigen anmerken:

- Die kurzen ubungen bringen nicht wirklich etwas. zur vorbereitung der programmier-aufgaben ist eine tafelubung genauso gut geeignet.
- super
- Die Rechnerübung sollte gleich an die Tafelübung angeschlossen werden.
- es wäre super, wenn den Studenten am Ende der Vorlesung Musterprogramme zur Verfügung gestellt werden, wenn möglich mit Kommentaren, die die einzelnen Programmschritte nochmals ausführlich beschreiben

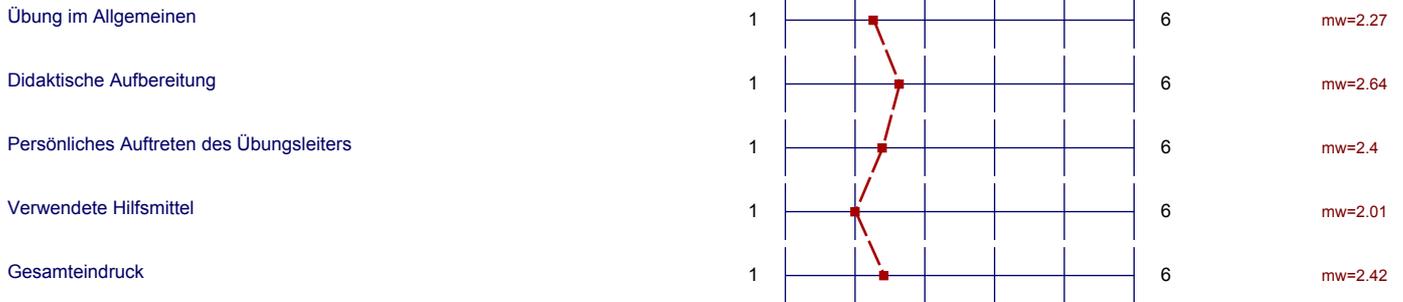
# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder  
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu GdI2 - SPiC  
 (Name der Umfrage)



# Profillinie

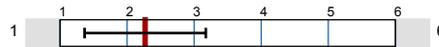
Teilbereich: Technische Fakultät  
Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder  
Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu GdI2 - SPiC  
(Name der Umfrage)



# Präsentationsvorlage

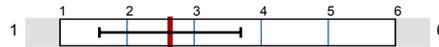
Übung Übungen zu GdI2 - SPiC  
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder  
Erfasste Fragebögen = 39

## Übung im Allgemeinen



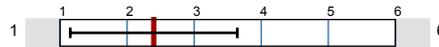
mw = 2.27

## Didaktische Aufbereitung



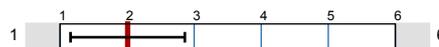
mw = 2.64

## Persönliches Auftreten des Übungsleiters



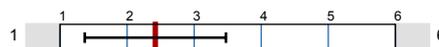
mw = 2.4

## Verwendete Hilfsmittel



mw = 2.01

## Gesamteindruck



mw = 2.42